

Protokoll der 4. Sitzung der LAG „Rund um den Huy“ vom 01.06.2017

Wo:	Gaststätte „Zur Weinschenke“, Leipziger Str. 6, 38835 Hessen
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:30 Uhr
Sitzungsleitung:	Herr Bogoslaw, LAG-Vorsitzender
Referent:	Herr Schmidt, LEADER-Manager
Protokoll:	Frau Birkholz
Teilnehmer:	23 von 32 LAG-Mitgliedern (72 %), davon: 18 von 27 WiSo-Partnern (67 %), davon 1 mit Vertretungsvollmacht, 5 von 5 Kommunalvertretern, davon 2 mit Vertretungsvollmachten
Gäste:	Herr Hünsche, ALFF Mitte Halberstadt Frau Dill, Landkreis Harz Frau Drescher, Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll der 3. LAG-Sitzung vom 25.10.2016
2. Bericht zur Umsetzung der Prioritätenliste 2017
3. Folgerungen zur Vorbereitung der Prioritätenliste 2018
4. Beschluss zur Teilnahme an Kooperationsprojekten
5. Öffentlichkeitsarbeit und LEADER-Jahreskonferenz 2017
6. Sonstiges

zu Top 1 - Begrüßung

Herr Bogoslaw eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr, begrüßt die LAG-Mitglieder sowie die anwesenden Gäste in der ältesten Gaststätte des Landes Sachsen-Anhalt, die seit 1395 besteht. Er gibt einen kurzen Überblick über die Historie des heutigen Sitzungsortes. Die ordnungsgemäße Ladung gemäß Geschäftsordnung wird bestätigt.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der LAG-Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der 4. Sitzung der LAG „Rund um den Huy“ fest. Die Tagesordnung wird bekannt gegeben und einstimmig angenommen.

Das Protokoll der 3. LAG-Sitzung vom 25.10.2016 wird einstimmig genehmigt.

zu Top 2 – Umsetzung Prioritätenliste 2017

Herr Schmidt informiert hierzu wie folgt:

Teilliste ELER

- insgesamt: 18 Projekte auf der beschlossenen Liste
- fristgemäß eingereicht: 16 Projekte, davon
 - ⇒ 2 Projekte, RELE Teil E (Sportstätten) zum 15.11.2016,

- ⇒ 4 Projekte Teil D (LIM) zum 01.03.2017,
- ⇒ 10 Projekte LEADER (LAM) zum 01.03.2017.

- ⇒ 2 Projekte wurden zurückgezogen:
 - Ferienwohnung in Eilenstedt (persönliche Gründe),
 - Projekt Kirche in Dardesheim (ohne LEADER, Förderung RELE).

Bis zum heutigen Tage erfolgte keine Bewilligung von Fördermitteln für diese Projekte.

Teilliste RELE – Teil E – Sportstätten

Für die Projekte „Neubau einer Reithalle“ in Dedeleben und „Umnutzung der ehemaligen Kaufhalle zu einem Boxclub“ in Deersheim wurde der vorzeitige Maßnahmebeginn erteilt. Die Bewilligung der Fördermittel steht noch aus.

Ab 18:10 Uhr nimmt LAG-Mitglied Tobias Krüger an der Sitzung teil.

Herr Hünsche führt aus, dass für die „Sportstättenprojekte“ (Teil D) eine Zuweisung von Mitteln aus dem Ministerium ist bisher nicht erfolgt ist. Nach Pfingsten findet im Landesverwaltungsamt eine Beratung statt. Die Haushaltsmittel für Maßnahmen der Dorferneuerung – außerhalb von LEADER (!) - sind dagegen bewilligt worden.

Herr Hünsche kritisiert den derzeitigen Sachstand. Eine derartige Situation gab es in den vorangegangenen Förderperioden von LEADER noch nie.

Herr Schmidt erklärt die unbefriedigende Situation u.a. mit den für LEADER neu aufgebauten Referaten im LVWA, mit den eingestellten jungen Mitarbeitern und den für die einzelnen Förderungen zuständigen Ministerien. Ein weiterer Aspekt bildet die neue LEADER-Richtlinie mit den prozentual sehr hoch angesetzten Fördermöglichkeiten. Daraus ergibt sich ein „Run“ auf die Fördermittel in Form einer enormen Flut von Förderanträgen. Die Arbeitsweise ist überaus unbefriedigend und so nicht akzeptabel. Betroffen hiervon sind alle Lokalen Aktionsgruppen des Landes Sachsen-Anhalt. Nicht nachvollziehbar ist, dass der Landeshaushalt genehmigt ist und keine Mittel fließen, was wiederum Auswirkungen auf die Erstellung der Prioritätenliste für das Jahr 2018 hat. Zahlreiche Antragsteller haben gegenüber dem LEADER-Management ihren Unmut vorgebracht. Es gestaltet sich äußerst schwierig, den Antragstellern die gegenwärtige Situation zu erklären. Einige Antragsteller erachten LEADER inzwischen als „doof“.

Die Steuerungsgruppe der LAG „Rund um den Huy“ hat in ihrer Sitzung am 19.04.2017 aufgrund der unbefriedigenden Situation den Vorschlag zur Veröffentlichung einer Anzeigenserie im Harzer Kreisblatt zur Gewinnung neuer Projektträger für alle drei LEADER-Regionen des Landkreises Harz für das Jahr 2018 einstimmig abgelehnt. Danach wurde jedoch zwischen allen drei LEADER-Regionen Einigkeit darüber erzielt, die Veröffentlichung dennoch vorzunehmen. Herr Schmidt bestätigt den regen Austausch mit anderen LAG im LK Harz zu diesem Sachstand. Herr Bogoslaw und Herr Krüger haben in einem Gespräch mit Landrat Skiebe Einigkeit dahingehend erzielt, mit allen Landtagsabgeordneten des Harzkreises eine gemeinsame Beratung zur Darlegung der gegenwärtigen Missstände einzuberufen. Als Termin ist Ende Juni vorgesehen, was eigentlich zu spät ist.

Teilliste EFRE – Kulturerbe-Richtlinie

Die Richtlinie hierzu besteht bis heute nur im Entwurf und ist noch nicht freigegeben. Der Förderverein Schloss Hessen e.V. hat das Projekt „Sanierung der Steinscheune zu einer Kulturscheune – Erlebniscenter Renaissancegarten Hessen“ eingereicht. Insgesamt wurden 80 Projekte eingereicht. Voraussetzung für die Bewilligung ist die Erbringung des Nachweises, dass die betreffenden Objekte zu 80 % kulturell genutzt werden. Bewilligungsstelle für förderfähige Projekte aus der Kulturerbe-Richtlinie ist die Investitionsbank.

Teilliste ESF

⇒ Einreichung von 3 Projekten zum 01.03.2017

Zusammengeschlossen wurden die beiden Einzelprojekte „Regionale kooperative Versorgung“ am Standort Osterwieck und am Standort Schlanstedt, Projektträger Diakonisches Werk im Kirchenkreis e.V. Halberstadt Der Projektträger beabsichtigt, die Rücknahme des Antrages, da bei Antragstellung die Lohnkosten zu gering angesetzt worden sind. Herrn Thomas Krüger und Frau Drescher liegen hierzu keine neuen Erkenntnisse vor.

Das Projekt „Integrative Betreuung von behinderten und nichtbehinderten Kindern aller Altersklassen mit Pferden“ des Pferdesport- und Zuchtvereins der Europaschule „Am Gröper- tor“ Halberstadt wurde bisher ebenfalls nicht bewilligt.

Herr Schmidt stellt aufgrund der bis zum heutigen Zeitpunkt erfolgten Nichtbewilligungen aller fristgemäß eingereichten Projekte fest, dass der LEADER-Prozess so nicht funktioniert.

Aus der LAG wird die nicht mehr hinnehmbare Vorgehens- und Arbeitsweise der Ministerien kritisiert. Die Unzufriedenheit der Antragsteller ist nachvollziehbar. Es wird gefordert dass der Landtagsabgeordnete Herr Daldrup, eine umgehende Klärung der Missstände herbeizuführen. Herr Daldrup führt aus, dass die Kontinuität gesichert werden muss. Dies ist auch so im Koalitionsvertrag festgeschrieben. Im Rahmen des genehmigten Landeshaushaltes sind die Mittel frei zu geben. Der derzeitige Zustand kann so nicht hingenommen werden. Herr Daldrup wird zur Behebung der Missstände Kontakt mit den zuständigen Ministerien aufnehmen. Er erachtet die Arbeit des Finanzministeriums als zu theoretisch. Zur Fortführung des LEADER-Programms ist die praktische Umsetzung dringend notwendig. Die in der Sitzung aufgezeigten Missstände sind für ihn neu.

Herr Th. Krüger widerspricht Herrn Daldrup dahingehend, dass die Thematik nicht neu ist. Herr Krüger hat in persönlichen Gesprächen mit Herrn Dr. Wallbaum und Dr. Bock mehrfach auf den gegenwärtigen unbefriedigenden Sachstand hingewiesen.

Herr Schmidt erläutert, dass bisher nur das Landwirtschaftsministerium zuständig war. In der derzeitigen Förderperiode sind alle drei Fonds in unterschiedlichen Ministerien angesiedelt, welche dann im Finanzministerium zusammengefasst worden sind. Zwischen den einzelnen Ministerien fehlt die Verständigung, obwohl alle im gleichen Hause ansässig sind. Dies ist einfach nicht nachvollziehbar.

Herr Schmidt stellt die Prioritätenliste 2017 mit Ausschöpfung des vor.

	ELER	EFRE	ESF
Anzahl der Projekte	10 (LAM)	1 (Kulturerbe)	2
	6 (LIM)		
Fördersumme insgesamt	1.038.747,00 EURO	291.000,00 EURO	155.530,40 EURO
Rest- FOR	981.658,26 EURO	291.000,00 EURO	166.000,00 EURO
Differenz	-57.089 EURO	0 EURO	10.469,60 EURO

zu Top 3 – Folgerungen zur Vorbereitung der Prioritätenliste 2018

Herr Schmidt führt aus, dass für die Prioritätenliste 2018 aus ELER eine 2. Rate des FOR in Höhe von 654.142,11 € zur Verfügung gestellt wird.

Für die Prioritätenliste 2019 wird eine 3. Rate in Höhe von 1,5 Mio € in Aussicht gestellt. Herr Schmidt erläutert die Voraussetzungen hierfür. Die Zuweisung der Mittel erfolgt erst nach Bewertung des laufenden LEADER-Prozesses. Es handelt sich bei diesen Mitteln um eine sogenannte „leistungsgebundene Reserve“. Aufgrund des gegenwärtigen Standes ergibt sich folgende Schlussfolgerung:

⇒ **keine Bewilligung** ⇒ **keine Umsetzung** ⇒ **kein Mittelabfluss** ⇒ **Bewertung negativ**
⇒ **keine Zuweisungen aus der leistungsgebundenen Reserve**

In den vorherigen Förderperioden war eine Umschichtung nicht ausgeschöpfter Mittel möglich. Da die Mittel nunmehr auf verschiedene Ministerien aufgeteilt sind, ist eine Umschichtung aus anderen Fördermaßnahmen von ELER zu Gunsten LEADER/CLLD notwendig.

Herr Hünsche bestätigt die Ausführungen von Herrn Schmidt zur leistungsgebundenen Reserve. Die Gelder sind dann bis zum Ende der Förderperiode definitiv weg. Dies hat zur Folge, dass für die Jahre 2018/19 keine Projekte mehr eingereicht werden können. Frau Rudel stellt Anfrage zu weiteren Mittelzuweisungen aus dem EFRE und ESF-Fonds. Herr Schmidt legt dar, dass zahlreiche Projekte in diese Fonds fallen könnten. Die im Entwurf vorliegende EFRE-Richtlinie muss erst noch in Kraft gesetzt werden. Herr Schmidt betont, dass zur Umsetzung von LEADER/CLLD dringendst die Unterstützung der Politiker benötigt wird. Herr Demmel verlangt die Einladung der Landtagsabgeordneten aus allen Fraktionen. Herr Th. Krüger bestätigt, dass diese alle eingeladen worden sind.

Herr Daldrup legt dar, dass LEADER ein Verwaltungsakt ist und die Politiker nicht in das Verwaltungshandeln eingreifen können.

Aus dem Teilnehmerkreis wird es als notwendig angesehen, dass die Ministerien als oberste Behörde entsprechende Maßnahmen ergreifen müssen, dass die Umsetzung im LEADER-Prozess funktioniert.

Herr Schmidt bemerkt, dass die LEADER-Akteure gegenüber den Antragstellern aufgrund der derzeitigen Missstände unglaublich erscheinen. In der letzten Sitzung der Steuerungsgruppe wurde deshalb vorgeschlagen, keine neue Prioritätenliste für das Jahr 2018 aufzustellen. Letztendlich wurde aufgrund einer Umfrage per Mail sowie in Anlehnung mit den beiden weiteren LAG des Landkreises Harz Einigung darüber erzielt, dass für das Jahr 2018 die Prioritätenliste eingereicht wird. Neue Projektideen sollen gesammelt werden.

Termine für die Prioritätenliste 2018:

- ⇒ Meldung der Projektideen beim LEADER-Management bis 01.09.2017
- ⇒ Beschluss der LAG über die Prioritätenliste bis 15.11.2017
- ⇒ Einreichung der fertigen Unterlagen beim LEADER-Manager bis 26.01.2018

Herr Schmidt informiert über folgende Neuheiten:

- ⇒ Ein Nachrücken von Projekten in der Prioritätenliste bei einem möglichen Herausfallen eines Projektes wie bisher ist nicht möglich. Dieser Platz bleibt dann unbelegt.
- ⇒ Aufgrund von Bearbeitungsschwierigkeiten soll die Anzahl der LEADER-Projekte begrenzt werden. Alle 23 Lokalen Aktionsgruppen sprechen sich einmütig gegen diese Regelung aus.

zu Top 4 – Beschluss zur Teilnahme an Kooperationsprojekten

Das Kooperationsprojekt „Verborgene Schätze an der Straße der Romanik“ wird fortgesetzt. Die Aufstellung der Informationstafeln ist umgesetzt.

Herr Schmidt berichtet über das Kooperationstreffen vom 30.05.2017 im Kloster Drübeck zum anlaufenden Kooperationsprojekt „E-Bike Paradies Harz, Braunschweiger Land, Ostfalen“. Dieses Projekt soll als Netzwerk entstehen. Geplant ist, über den Harzmobil – eBike-Verleih geführte Touren mit dem E-Bike durchzuführen. Mit dem Aufbau des Projektes im nördlichen Harzvorland kann in Kooperation mit der den beiden anderen LAGn im Landkreis Harz sowie weiteren LEADER-Regionen die Anbindung zur Harzregion erfolgen und so Touristen auch das nördliche Harz-vorland präsentiert werden, welches bisher stets im „Schatten“ des Harzes stand. Alle touristischen Angebote aus den beteiligten Regionen sollen miteinander vernetzt werden. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung befindet sich in Erarbeitung. Das Projekt wird der LAG „Rund um den Huy“ zu gegebener Zeit im Detail vorgestellt. In dieses Projekt sollen 5 bis 6 LEADER-Regionen eingebunden werden. Zur Teilnahme an diesem Kooperationsprojekt wird von der LAG „Rund um den Huy“ vorerst ein Grundsatzbeschluss benötigt.

Herr Bogoslaw befürwortet das Kooperationsprojekt. Es handelt sich hierbei um die Entstehung eines Netzwerkes als Großprojekt.

Beschluss Nr. 21

Teilnahme der LAG „Rund um den Huy“ am Kooperationsprojekt „E-Bike Paradies Harz, Braunschweiger Land, Ostfalen“

Es besteht kein Interessenkonflikt.

Die LAG „Rund um den Huy“ beschließt in ihrer Sitzung am 01.06.2017 die Teilnahme am Kooperationsprojekt „E-Bike Paradies Harz, Braunschweiger Land, Ostfalen“.

Der Beschluss wird einstimmig mit 23 Ja-Stimmen gefasst.

Frau Jörger informiert über das anlaufende Projekt „Burgen, Ruinen und Königspfalzen“ im Landkreis Harz. Ziel des Projektes ist die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und Verbesserung der In-Wertsetzung der Standorte von Burgen, Ruinen und Königspfalzen im Landkreis Harz für Einheimische und Gäste der Region. Die Hochschule Harz hat bisher 28 Standorte verifiziert. Es besteht bereits eine Broschüre, die aufgearbeitet wird. Gleichzeitig sollen die Standorte über eine App virtuell erlebbar gemacht werden. Beispielgebend hierfür ist die App „Luther virtuell“. Auf diesem Weg sollen auch junge Leute für die Region begeistert werden. Voraussetzung hierfür ist die Findung von drei Projektträgern aus den einzelnen LAG. Die Finanzierung des Eigenanteils erfolgt über den Landkreis Harz. Ein Beschlussfassung durch die LAG ist heute noch nicht erforderlich.

zu Top 5 – Öffentlichkeitsarbeit und LEADER-Jahreskonferenz 2017

Herr Schmidt informiert über die erfolgte Schaltung einer Anzeige zur Gewinnung weiterer Projektideen für die Prioritätenliste 2018 im „Harzer Kreisblatt“ für alle drei LEADER-Regionen des Landkreises Harz vom 20.05.2017.

Des Weiteren wurde die neue Website www.leader-kreis-hz.de freigeschaltet. Auf dieser Seite werden nun alle drei LEADER-Regionen des Harzkreises dargestellt, um den Landkreis Harz in seiner Gesamtheit zu präsentieren. Die alte Domain www.rund-um-den-huy.de ist jedoch nach wie vor gültig. Entsprechende Besucher werden direkt auf die neue Seite umgeleitet.

Weitere Termine:

- ⇒ 16.06.2017 Einweihung des Radweges zwischen Badersleben und Anderbeck, in der Gemeinde Huy
- ⇒ 14./15.09.2017 LEADER-Landeskonferenz (voraussichtlich im Tagungszentrum Palais Saalfeld in Quedlinburg). In der LEADER-Region „Rund um den Huy“ werden drei Exkursionen angeboten: Schäferhof Osterwieck, Dorfladen in Deersheim und das Objekt des Pahlburger-Boxclubs in Deersheim. Daran teilnehmen werden u.a. auch EU-Mitglieder.

zu Top 6 – Sonstiges

Aus dem Plenum wird aufgrund der derzeit unbefriedigenden Situation die Frage gestellt, ob und was Einzelpersonen hierzu unternehmen können. Herr Schmidt kann dies nicht beurteilen und hält es nicht für sinnvoll, jedoch sollte getan werden, was machbar ist.

Herr Bogoslaw bittet alle LEADER-Aktionäre, ihren Optimismus beizubehalten. In Bezug auf die LEADER-Konferenz sieht er die LAG „Rund um den Huy“ als würdigen Gastgeber.

Herr Bogoslaw erklärt um 19:30 Uhr die Sitzung für beendet.

gez.: Bogoslaw
1. Vorsitzender der LAG

gez.: Birkholz
Protokoll